

# Für Meiendorf läuft's gut

## Sportliche Erfolge von drei Schulen aus dem Stadtteil beim Triathlon

Meiendorf (ram/kb). Es läuft weiterhin gut für Meiendorf: Bei Europas größtem Schüler-Triathlon, dem „Hamburg City Kids“, hatten viele Mädchen und Jungen aus Hamburgs Nordosten einen guten Lauf. Die Grundschule Islandstraße, die Stadtteilschule Meiendorf und das Gymnasium Meiendorf brachten jeweils mehrere Medaillen mit nach Hause. Die Konkurrenz war groß: Tausende Schüler nahmen an dem Wettbewerb im und um den Stadtpark teil. Die Strecken wurden je nach Klassenstufe verändert. Dritt- und Viertklässler hatten 50 Meter Schwimmen, zwei Kilometer Radfahren und 500 Meter Laufen zu absolvieren. Für die Teilnehmer der Kategorien von Klasse 5 bis 9 hieß es 100 Meter Schwimmen, vier Kilometer Radfahren und 1 Kilometer Laufen hinter sich zu bringen. 200 Meter Schwimmen, acht Kilometer Radfahren und zwei Kilometer Laufen standen bei den Klassen 10 bis 13 auf der „To-Do-Liste“.

Problemlos meisterten die Sportler der Grundschule Islandstraße die Distanzen. Sie und ihre flinken Füße sorgten schon wieder für Erfolge: Nachdem im Mai der dritte Sieg in Folge beim Zehntel-Marathon, Deutschlands größten Schülerlauf gelang (wir berichteten), verteidigten sie nun auch ihren Titel beim „Hamburg City Kids“. Beim Wettbewerb im Stadtpark gewannen die Meiendorfer sieben der 14 zu vergebenden Medaillen in den Grundschulwertungen. Hinzu kam der souveräne Erfolg in der Schulwertung. „Für uns lief alles perfekt. Die Kinder haben alle einen super Triathlon gezeigt“, sagte Sportkoordinator Martin Schulz. „Die Vorbereitung hat sich



Erfuhr auf seinem Bike die schnellste Zeit und brauchte auch beim Laufen die kürzeste Zeit für die Strecke: Marcel Bolbat freute sich als überlegener Sieger in Jahrgang 6 über seinen ersten Platz. Foto: hfr



Ausgezeichnete Leistungen brachten die Mädchen und Jungen der Grundschule Islandstraße beim „Hamburg City Kids“ Triathlon und verteidigten den ersten Platz in der Schulwertung. Sie führen damit die Erfolgsserie der Meiendorfer Schule weiter, denn im Mai konnten Schülerinnen und Schüler bereits den dritten Sieg in Folge beim Zehntel-Marathon erlaufen. Zudem sind sie Seriensieger des Grundsulcrosscups und verteidigten unlängst auch beim Wandselauf den Titel „schnellste Schule“.

Foto: hfr

wieder einmal ausgezahlt.“ In drei Trainingseinheiten in der Woche haben sich die Kinder von der Islandstraße vor allem auf die Wechsel vorbereitet. „Dabei verliert man schnell mal 40 Sekunden“, erklärte der Sportkoordinator.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt: Nach genau 12:00 Minuten gab es für Lieve Schröder Silber bei den Viertklässlerinnen. Vor allem im Schwimmen holte sie den Vorsprung gegenüber Emily Gödeke heraus, die in 12:06 Sekunden Bronze gewann. Gleich zwei Medaillen gab es auch bei den Mädchen aus Klasse 3. Dort holte sich Hanna Börsche mit 12:56 Minuten Silber vor Teamkollegin Saskia Matzen mit 13:34 Minuten. Bronze ging zudem an den Drittklässler Yannick Dreyer für sein Ergebnis von 12:59 Minuten. Für goldene Zeiten sorgten die Staffeln der Grundschule Islandstraße. Hanna Börsche, Yannick Dreyer und Marleen Ellerborck gewannen in Jahrgang 3. Lieve Schröder, Jannis Fricke und Jan-Niklas Bock verteidigten in Jahrgang 4 ihren Vorjahreserfolg.

Weit über ihren eigenen Erwartungen beendeten die Sportler der Stadtteilschule Meiendorf den „Hamburg City Kids“. Obwohl sie aufgrund der sich erst im Aufbau befindlichen Schule nur vier der insgesamt zehn Wertungsklassen mit Athleten besetzen konnten, landeten sie am Ende auf Rang drei der Schulwertung. Bei allen Siegerehrungen standen dabei Sportler der leistungsorientierten Sportklassen auf dem Podest.

Marcel Bolbat glänzte mit Spitzenleistungen. Der Sechstklässler dominierte auch in diesem Jahr und ge-

wann in 17:13 Minuten mit der schnellsten Rad- und der schnellsten Laufzeit. Im Ziel hatte er über 90 Sekunden Vorsprung auf seine 166 Konkurrenten. Silber gewann der Fünftklässler Sebastian Stender. Bei seinem ersten Triathlon überzeugte er vor allem durch seine ausgeglichenen Wettbewerb. Für ihn blieb die Uhr bei 19:42 Minuten stehen. Klassenkameradin Franka Schmekal gewann bei den Mädchen Bronze mit einer Zeit von 21:31 Minuten. Ebenfalls Dritte wurde die Sechstklässlerin Leonie Steffens mit 19:36 Minuten.

Im Vorwege bereiteten sich die Sportler der Stadtteilschule unter anderem mit einem ehemaligen Weltklasseathleten vor. Triathlon-Vizeeuropameister Nils Goerke besuchte im Rahmen des Projektes „Triaktiv“ mehrfach die Sportklassen und gab so manchen Profitipp an die Schüler. „Die Klassen waren aber auch super. Das hat echt Spaß gemacht, mit denen zu arbeiten“, so Goerke, der sich freute bei der Siegerehrung so viele seiner Schützlinge zu sehen.

Ganz nach dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ konnte auch ein weiteres Bildungsinstitut aus Meiendorf mehrere Erfolge beim „City-Kids“ erzielen. Das Gymnasium Meiendorf freute sich bei den Achtklässlern über Platz 1 von Jonas Blank. Mit einer Zeit von 16:45 ließ er die 67 anderen Jungs hinter sich. Bronze erkämpfte sich Jasna Schröder mit 33:21 Minuten im Wettbewerb der 10. Klassen. Ebenfalls auf dem 3. Platz landete die Elftklässlerin Maika Vahl. In ihrer Altersklasse hatte sie mit 36:18 die Nase fast ganz

vorn. Bei den Staffeln konnten die Meiendorfer ebenfalls glänzen. Bei den 5. Klassen schafften es Mattis Rieger, Joshua Vahl und Jori Hanke mit ihrer Gesamtzeit von 18:40 Minuten ganz oben aufs Treppchen. Als beste Mädchenstaffel in ihrer Kategorie erreichten Nina Koester, Leonie Homann und Karla Andersen mit 19:57 Minuten den fünften Platz. Gold gab es für das Zehntklässler-Team bestehend aus Janes Lehmann, Fynn Witten und Alina Kempe mit ihrer Zeit von 30:34 Minuten.

Zwar sollte bei dem Schul-Triathlon vor allem der Spaß im Vordergrund stehen, doch die vielen Platzierungen zeigen: Der Meiendorfer Nachwuchs ist in Topform.



gestaltet • schützt • saniert

Malereibetrieb Frank Kurtius

Telefon: 040/678 33 36

www.malereibetrieb.kurtius.com

Lust auf Farbe?

Egal, ob Ihre Haustassade einen frischen Anstrich benötigt, eine umweltfreundliche Wärmedämmung angebracht werden soll oder Sie Ihre Innenräume neu gestalten möchten - wir stehen Ihnen mit unserem erfahrenen Meisterbetrieb gerne bei allen Gestaltungs- und Renovierungsarbeiten kompetent und zuverlässig zur Seite. Und wenn's mal ganz besonders schnell gehen muss, sorgt unser Maler-Sofortdienst pronto! für eine unmittelbare Lösung Ihres Problems!

Ein Anruf genügt.

Der Maler-Sofortdienst

**pronto!**

Die aktuellen Maler von KURTIVUS  
Malereibetrieb Frank Kurtius  
Telefon: 040/678 33 36